

3, 282c: Et 'In quocumque iudicio iudicaveritis, iudicabitur de vobis' = Matth. 7, 2 in.: 'In quoniam i. i., iudicabimini'. Benedikt benutzt nicht die (gewöhnliche) Vulgata¹, sondern eine andere Uebersetzung², wie sie auch in Coll. Hib. 21, 11a³ vorliegt.

3, 282d: Et iterum 'Munera excecant oculos sapientium et tollunt verba iustorum' = Deut. 16, 19 i. f.: 'm. e. o. sapient(ium et mutant v. i.)'⁴. Benedikts Text wird wiederum wortgetreu einer andern Uebersetzung⁵ gefolgt sein und nicht eigenmächtig 'mutant' in 'tollunt' verändert haben.

3, 282e: 'Qui consentit, non recte iudicat'. Es erhellt nicht, ob auch dieser merkwürdige Spruch als Herrenwort gelten soll. Ich finde ihn weder in der Bibel⁶ noch in der Spruchsammlung des Sextus Pythagoricus noch sonstwo.

3, 282f: Sic docet praeceptum domini 'Quod tibi non vis fieri, alteri' ne facias' (= unten Add. IV. 8c mit der Ueberleitung: 'et ipsa veritas ait') — trotz der Herkunftsangabe bei Ben. weder Matth. 7, 12 noch Luc. 6, 31⁸, son-

in derselben Fassung findet wie bei Ben. 3, 282b. Als Zwischenquelle Benedikts darf die Admonitio schwerlich betrachtet werden; sonst hätte Ben. wohl auch das Zitat in 3, 282d in der (abweichenden) Form der Admonitio gegeben. 11) Nach Sabatier II, 115 lautet die Versio antiqua (abweichend sowohl von der oben wiedergegebenen Vulgata als auch von der versio Hieronymi iuxta Hebraeos): 'iusta i. f. h.', woraus aber schon bei Lucifer von Calaris (gest. 370/1), De Athanasio I, geworden sei: 'iuste iudicate'.

1) Bei Jonas Aurel. l. c. ist sie wortgetreu benutzt. 2) Bei Sabatier III, 38 lautet die 'Versio antiqua': 'In quo enim i. i., iudicabitur de vobis'; alte Hss. und Autoren haben aber auch bereits den abweichenden Anfang: 'In quocumque enim i. i., iudicabitur de vobis'. 3) Lautet: 'in quocumque enim i. i., iudicabitur de vobis'. 4) Nicht (wie Baluze angibt) Exod. 23, 8: 'Nec accipies munera, quae etiam excaecant prudentes et subvertunt verba iustorum'; es müsste denn eine Uebersetzung existieren, die statt 'prudentes' schriebe: 'oculos sapientium'. 5) Coll. Hib. 21, 12 med. gibt hier genau die Vulgata wieder. Auch Coll. Hib. 21, 25 dürfte eher auf Deut. 16, 19 als (wie Wassersleben angibt) auf Exod. 23, 8 beruhen; jedenfalls steht auch hier 'mutant'. Bei Sabatier findet sich keine alte Version. 6) Falls es sich nicht bei Ben. um die Ueberarbeitung einer mangelhaften Uebersetzung von Levit. 19, (15). 16 handelt, wie sie in der Tat in der 'Versio antiqua' (bei Sabatier I, 250) vorliegt: '(In iustitia iudicabis proximum tuum . . .) Non consenties in [dafür richtig die Vulgata: 'stabis contra'] sanguinem proximi tui'. 7) 'alteri' steht in allen fünf kollationierten Hss. (ausser Par. 4634, falls nicht ein Kollationsversehen untergelaufen ist), sowie in den Ausgaben (Pithou, Baluze) vor Chiniac = Pertz. 8) Beide Aussprüche Christi haben bekanntlich die negative Vorschrift des Tobias in das Positive umgesetzt: was ihr wollt, dass die Menschen euch tun, das tut ihr ihnen.